

Schimmelpilz in Innenräumen: Vortrag in der Ökologiestation



Was tun gegen Schimmelpilz. Foto: Ulrich Opitz

Schimmelbefall ist seit jeher ein bekanntes und häufig auftretendes Problem in Innenräumen. Schimmelpilze können nicht nur das Gebäude beschädigen, sie stellen auch ein gesundheitliches Risiko für die Bewohner dar. Laut einer repräsentativen Studie ist in 17 Prozent der deutschen Haushalte mindestens ein Raum von Schimmel befallen. Das ist fast jede fünfte Wohnung. Dennoch sind Betroffene oft ratlos, woher der Schimmel kommt, wie er vermieden werden kann und wie er dauerhaft beseitigt wird.

Voraussetzung für die Schimmelbildung ist Feuchtigkeit. Trifft hohe Luftfeuchtigkeit auf kalte Bauteile, kondensiert sie dort. Dabei spielen Wärmebrücken in der Gebäudehülle und das Heiz- und Lüftungsverhalten eine entscheidende Rolle.

Ulrich Opitz, Sachverständiger im Schimmelnetzwerk Münster und Referent der Energieagentur NRW im Vortragsdienst Schimmelpilzproblematik, gibt am Montag, 27. Januar, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Mietern, Vermietern und Eigentümern grundlegende Informationen darüber, wie Schimmel entsteht, wie er vermieden werden kann und wie er effektiv und dauerhaft bekämpft werden sollte.

Der zweistündige Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,00 Euro je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Schnelle TuRaner am Förderturm in Bönen



v.l.n.r. Christoph Ealden, Linn Vogt und Tim Gaide

Beim 5. Lauf am Förderturm in Bönen sind auch drei junge

Athleten von TuRa Bergkamen im Rahmen des 2km- Schülerlaufes erfolgreich ins sportliche Jahr 2020 gestartet.

Bei kühlen Temperaturen und eisigem Wind ist Linn Vogt mit 9:03 Minuten als Dritte in der Altersklasse U14 ins Ziel gelaufen. Knapp 20 Sekunden später kam Christoph Ealden als Vierter bei den 10- und 11-jährigen Jungen über die Ziellinie. Der Konkurrenz der Altersklasse U14 musste sich Tim Gaide stellen. Mit 9:35 Minuten wurde er guter Sechster.

Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek kommt mit der AnsprechBar auf den Bergkamener Wochenmarkt

Weil ihm der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, setzt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek am Donnerstag, 23. Januar, von 10 bis 11 Uhr mit seiner „AnsprechBar“ auf dem Wochenmarkt in Bergkamen fort.

Ob Ideen, Fragen oder Kritik – Kaczmarek hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen, möchte mit ihnen über ihre Sorgen und Nöte sprechen und erfahren, welche Antworten sie von der Politik erwarten.

Versuchter Raubüberfall auf Spielhalle an der Bumannsburg in Rünthe

Zwei bislang unbekannte Täter haben am frühen Mittwochmorgen versucht, eine Spielhalle in der Straße An der Bumannsburg in Rünthe (bei Kaufland) zu überfallen.

Als die 52-jährige Angestellte gegen 01.00 Uhr Feierabend machen wollte, betraten die zwei verummten Männer die Spielhalle, bedrohten die Frau mit Schusswaffen und forderten die Herausgabe von Bargeld. Als die Angestellte den beiden Tätern erklärte, dass kein Bargeld vorrätig sei, wurden sie hektisch und durchsuchten selbst die Kasse sowie die private Tasche der Angestellten. Ohne Beute ergriffen die beiden Täter die Flucht.

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung der Polizei verlief negativ. Die beiden Täter wurden wie folgt beschrieben:

- Ca. 175 cm
- Schlank
- Dunkel gekleidet
- Mund und Nase verummt
- Leichter Akzent, der nicht zuordnet werden kann
- Der eine Täter hielt eine silberne Waffe in der Hand, der andere eine schwarze Waffe.

Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Künstler Rolf Escher zeigt in der „sohle 1“ seine Sicht auf die Ewige Stadt Rom



Rolf Escher mit einem Aquarell, mit vielen Türmen und Kuppeln der Ewigen Stadt Rom.

Die nächste Ausstellungseröffnung in der Bergkamener Galerie sohle 1 am kommenden Sonntag, 19. Januar, ab 11.30 Uhr, gezeigt werden rund 60 Arbeiten des Zeichners, Maler und Grafikers Rolf Escher, dürfte jede Menge Publikum anziehen. „Rolf Escher hat viele Freunde in der Region“, betonte Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel beim Besuch des Künstlers am Dienstag. Wobei der Begriff „Region“ weit dehnbar ist. Vor ein paar Tagen wollten Kunstfreundinnen aus Köln von ihr wissen, wie man mit dem Öffentlichen Personennahverkehr zur Ausstellungseröffnung kommen könne.

Gezeigt werden unter dem Titel „Roma – Die ewige Stadt“ arbeiten, die während seiner zahlreichen Besuche Roms in den

vergangenen Jahren entstanden sind. In dieser geballten Form sei es eine Premiere, meinte Escher. Die Zeichnungen und Aquarelle zeigen vor allem historische Bauwerke aus der Antike, der Renaissance und des Barocks.

Es ist Eschers dritte Einzelausstellung in Bergkamen. In den 70er und 80er beteiligte er sich an den legendären Bergkamener Bilderbasaren. Er kann sich außerdem auch an einen Besuch als Kunstprofessor mit seinen Studierenden aus Münster gut erinnern. „Abteufen und fördern“ lautete der Titel dieses künstlerischen Bergbauprojekts.

Nach der Begrüßung durch Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich führt Kunstkenner Thomas Hengstenberg in die Ausstellung ein. Pianist Johannes Wolff sorgt für die musikalische Begleitung. Der Künstler Professor Rolf Escher ist anwesend; er hat zur Eröffnung eine Vorzugsgrafik in kleiner Auflage selbst gedruckt, die am Eröffnungstag käuflich erworben werden kann. Am 1. März endet die Ausstellung mit einem Künstlergespräch das Rolf Escher mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel führen wird.

Galerie „sohle 1“

ROMA – Ewige Stadt – Zeichnerische Streifzüge

Rolf Escher

19. Januar , 11.30 Uhr bis 1. März 2020

**„Bleiben Sie gesund“ – VHS
Bergkamen hat noch freie**

Plätze in Gesundheitskursen

Um die Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken benötigen Sie Gesundheitskompetenz. Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen im Beruf und im Privatleben erfolgreich bewältigen zu können. Die Bildungsangebote der VHS Bergkamen vermitteln Ihnen, was alles zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie Sie Stress abbauen, Ihren Körper positiv wahrnehmen und die eigene Kraft spüren.

Ganz neu im Programm ist das Kursangebot „Meditation erleben“. Unter Leitung der zertifizierten Entspannungslehrerin Frau Kerstin Franzke erlernen Sie, wie Sie mit Hilfe der Meditation abschalten können und Ihre Konzentration wieder erlangen.

Sie lernen Ihre Aufmerksamkeit zu bündeln und wahrzunehmen was geschieht, statt sich in Gedanken zu verlieren. Das kann dazu führen, dass Sie völlig frei von Gedanken werden. Sie erreichen eine „vollkommene Stille des Bewusstseins“! Der Kurs beginnt am 07.02.2020 und wird fünfmal in der Zeit von 17.00-19.15 Uhr durchgeführt.

Seit dem letzten Semester hat die VHS auch wieder das „Rückentraining“ mit Übungen für einen starken Rücken im Angebot. Bettina Siemens, Fachübungsleiterin für Rehasport, führt Sie mit gelenkschonender Gymnastik zu einem stabileren Rücken und zu einer besseren Haltung.

Das Rückentraining beginnt am 24.01.2020 in der Zeit von 16.30-17.15 Uhr.

Am 13.02.2020, 17.00-19.00 Uhr, erwartet Sie ein spannender Vortrag zum Thema „Ernährung-Gesundheit-Nachhaltigkeit“. Die Ernährungsberaterin Frau Dagmar Lehmkuhl setzt sich seit einigen Jahren mit dem Zusammenhang von Ernährung und Zivilisationskrankheiten, wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Übergewicht etc. auseinander, sowie mit Autoimmunerkrankungen wie Allergien, Zöliakie, Multiple

Sklerose, Schuppenflechte und chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen.

Ein drängendes Thema! Laut einer Umfrage geben nur 4 % der Bevölkerung an, keine gesundheitlichen Beschwerden zu haben – aber über 30 % geben an, an mehr als fünf Krankheiten zu leiden. Betroffen sind auch immer mehr Kinder und junge Erwachsene.

Frau Lehmkuhl zeigt Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie dem Verlust Ihrer Gesundheit langfristig vorbeugen bzw. Lebensqualität und Gesundheit zurück erlangen können. Hier geht nicht um eine individuelle gesundheitliche Beratung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, nimmt das VHS-Team Ihre Anmeldungen gerne persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Kursanmeldungen per Telefon sind unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Vollsperrung der A2 nach Unfall bei Bergkamen: Ein Autofahrer stand unter Drogen

Bei einem Verkehrsunfall am Montagabend gegen 18.10 Uhr auf der A 2 bei Bergkamen ist ein Autofahrer leicht verletzt worden. Offenbar waren bei dem Unfall Drogen im Spiel.

Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 38-Jähriger aus Bochum mit seinem Audi auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Oberhausen unterwegs. Vor der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen

näherte er sich von hinten dem VW eines 44-Jährigen aus Essen. Weil er überholen wollte, betätigte der Bochumer mehrmals die Lichthupe. Als sein Vordermann daraufhin auf den mittleren Fahrstreifen wechselte, kollidierten beide Fahrzeuge aus bislang ungeklärter Ursache miteinander. Durch herumfliegende Fahrzeugteile wurde zudem ein nachfolgender BMW beschädigt.

Bei dem Unfall verletzte sich der 38-Jährige leicht. Bei dem Fahrer ergaben sich Hinweise auf den möglichen Konsum von Drogen. Ein entsprechender Vortest fiel positiv aus (Amphetamine). Ein Arzt entnahm ihm anschließend eine Blutprobe. Die Beamten beschlagnahmten zudem den Führerschein des Mannes. Der 44-Jährige blieb unverletzt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn bis etwa 19.10 Uhr komplett gesperrt werden. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 25.500 Euro.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag wieder geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am Donnerstag, 16. Januar, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus

Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Hallenfußballstadtmeisterschaften der Senioren am kommenden Sonntag

Der VFK Weddinghofen richtet am Sonntag, 19. Januar, ab 13.30 Uhr, die Hallenfußballstadtmeisterschaften der Senioren aus. Gespielt wird das Turnier in der Friedrichsberghalle in Bergkamen-Mitte, an dem acht Mannschaften teilnehmen.

Neben den Erstvertretungen der Bergkamener Fußballvereine komplettiert die zweite Mannschaft des SuS Oberaden das Teilnehmerfeld. Die Siegerehrung erfolgt dann gegen 19.15 Uhr durch den Bergkamener Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß.

Q2 Pädagogik-Leistungskurse des Gymnasiums informieren sich zum Widerstand der

„Edelweißpiraten“ gegen den Nationalsozialismus



Schülerinnen und Schüler der Pädagogik-Leistungskurse bei der Stadtführung in Köln-Ehrenfeld rund um die Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus „Edelweißpiraten“. Foto: SGB

Ende des Jahres reisten die beiden Pädagogik-Leistungskurse der Q2 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen mit ihrer Lehrern Herrn Manteufel und Herrn Groesdonk nach Köln-Ehrenfeld. Angelehnt an das Unterrichtsthema „Erziehung im Nationalsozialismus“ bekamen die Schülerinnen und Schüler eine ausführliche Stadtführung durch Köln-Ehrenfeld mit dem Hauptfokus auf die Jugendwiderstandsbewegung der „Edelweißpiraten“, wobei über die Motivation und den Lebensalltag dieser Jugendlichen berichtet wurde.

Stationen der Führung waren auch die ehemaligen Aufenthaltsorte der Widerstandsgruppe, unter anderem ein Bunker, um den sich die Jugendlichen versammelten und das

Mahnmal an der Stelle einer Hinrichtung von u.a. Edelweißpiraten besichtigten.

Anschließend hatte die Gruppe noch die Möglichkeit die Dauerausstellung des EL-DE Hauses zu besichtigen. Das EL-DE Haus war ein ehemaliges Haus der Gestapo mit vielen Büroräumen und einem Kellergeschoß, das in ein Gefängnis umgebaut wurde. Die Dauerausstellung befasst sich mit der Zeit in Köln unter dem NS-Regime. Zudem bestand noch die Möglichkeit sich eine weitere Ausstellung über Kinder, die in Konzentrationslagern waren, anzuschauen.

Die Schülergruppe zeigte sich tief beeindruckt, bei dem die angehenden Abiturienten ihr Wissen über die Geschichte des NS-Regimes, besonders in Bezug auf die widerständigen Jugendgruppen erweitern und vertiefen konnten.

Schließung der Bäder am 16. Januar: GSW-Mitarbeiter erhalten Schulung

Am 16. Januar finden die jährlich wiederkehrenden Unterweisungen und Schulungen für die GSW-Mitarbeiter in den Bädern statt.

Unter anderem wird der Umgang mit Chlorgas geschult, sowie das sichere Arbeiten mit Reinigungsmitteln und anderen Gefahrstoffen.

Damit der Bäderbetrieb für diese Schulungen/Unterweisungen nicht mehrmals gestört werden muss, haben sich die GSW auf einen Schließungstag am 16.01.2020 geeinigt.

An diesem Tag bleiben das Hallenbad in Kamen und in Bergkamen,

sowie das Hallenbad in Bönen ganztägig geschlossen. Die Sauna öffnet an diesem Tag von 16.00-22.00 Uhr.

Die GSW bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die auch die Sicherheit aller Badegäste gewährleisten sollen.